



Vogelsprache

Naturkunde & Methodik der Vermittlung

In der Früh und damit bei der größtmöglichen Aktivitätszeit der Vögel werden wir im Gelände verteilt auf unserem Sitzplatz den Stimmen und Stimmungen der Vögel lauschen und unsere Beobachtungen dazu anstellen. Wir werden dann versuchen in der Gruppe die Zusammenhänge herzustellen und verschiedene grundlegende Vogelstimmen (Harmonie und Alarm) unterscheiden lernen. Das Konzept der „konzentrischen Ringe“ verdeutlicht dabei wie die Vögel in größere Zusammenhänge eingebunden sind.

Am späten Vormittag werden wir uns bis zur Mittagspause Indoor mit indirekten Anwesenheitszeichen (= Spuren) der Vögel beschäftigen. Bsp. von Federn, Nestern, Eiern, etc. werden demonstriert, eigene Funde können mitgebracht und gemeinsam bestimmt werden. Wie können diese Funde bei Naturführungen nachhaltig eingesetzt werden, wie kann Neugierde geweckt werden? Nach dem Motto: „Lieber eine Feder in der Hand als ein Vogel im Gebüsch“ (...den nur ich gesehen habe).

Nach dem Mittagessen gehen wir noch einmal ins Gelände zur Vertiefung (z.B.: Reviere, Rhythmik, Lebensweisen, Kartierungen, Zusammenfassung der methodischen Ansätze)

PROGRAMM

- 06.50 Uhr** Treffpunkt Parkplatz „Schwimmbad“ Inzing
- 07.00 Uhr** Exkursion und Indoor-Teil (Gasthaus)
- 16:00 Uhr** Ende der Veranstaltung



WANN
12.05.2017 • 07:00 – 16:00 Uhr

ORT
Gaisau (Inzing)

REFERENTEN
Carsten Löb, Wolfgang Auer

FERNGLAS
MORGENTEMPERATUREN
BEACHTEN
(WARME KLEIDUNG)
TREFFPUNKT AM SCHWIMM-
BADPARKPLATZ (WESTENDE
VON INZING)

ANMELDUNG

Bis zum 9. Mai unter:
landesumwelthanwalt@tirol.gv.at
max. 15 TeilnehmerInnen!

